



## Liebe Bürger der Marktgemeinde Passail!



**M**it dem Rechnungsabschluss 2018, der in der Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen wurde, endet das Geschäftsjahr der Gemeinde positiv. Dass dies nicht

in allen Gemeinden der Steiermark so ist, konnte ich bei einer intensiven Schulung für Prüfungsausschussmitglieder durch den Gemeindebund erfahren. Solche Gemeinden bekommen in weiterer Folge fast keine Geldmittel mehr bewilligt, um Projekte umsetzen zu können.

In Passail hingegen konnten durch das Nutzen der Förderschienen der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark zahlreiche Projekte umgesetzt werden. Ein Beispiel hierfür ist das neue Begegnungszentrum im Pfarrhof. Nur durch den Bau beim Kinderspielplatz konnte eine Förderung durch die Europäische Union erreicht werden. Somit konnten die Kosten der Gemeinde für das gesamte Projekt gesenkt werden.

### Förderung der E-Mobilität in Passail

Das vom Land geförderte Projekt zur E-Mobilität konnte nun umgesetzt werden. Zusätzlich zu dem Auto für die Gemeindefachkraft konnte auch - gemeinsam mit einem Kfz-Unternehmen und mit der

Marktgemeinde Passail - ein Carsharing-Auto bereitgestellt werden. Auch die Ladestation beim Gemeindeamt wurde mit Geldmitteln aus dieser Förderung errichtet. Auf einer Fahrt zur Almenlandsitzung nach Gasen konnte ich den neuen E-Golf bereits ausführlich testen.

**Euer Günter Karrer**  
**Gemeinderat und FPÖ-Ortsparteiobmann**



## Preisschnapsen der FPÖ-Ortsgruppe Neudorf bei Passail

Im März 2019 veranstaltete die FPÖ-Ortsgruppe Neudorf bei Passail im Gasthaus Angerwirt-Kappel ihr schon traditionelles Preisschnapsen. Die Spieler kämpften wieder um tolle Preise. Am Ende setzten sich die besten Kartenspieler durch und konnten bei der Siegerehrung schöne Geschenkkörbe entgegennehmen.

Als Sieger des diesjährigen Preisschnapsens konnte sich Johann Piber nach mehreren spannenden Bummerl durchsetzen. Der zweite Platz ging an Wolfgang Loidolt. Karl Sprangler belegte den dritten Platz. „Es war wieder eine gelungene Veranstaltung. Alle Beteiligten wollen, dass dieses Preisschnapsen auch 2020 wieder zur Austragung kommt“, so Vizebürgermeister und FPÖ-Ortsparteiobmann Johann Schrei, der sich herzlich bei allen Teilnehmern sowie bei allen Helfern für deren Mitwirken bedankte.





Kommentar:  
**LAbg.  
Erich Hafner**

## NEIN zu einem kilometerabhängigen EU-Mautsystem!

Im Gegensatz zu anderen Ländern erfolgt die Einhebung der Autobahngelbühr in Österreich in Form einer Vignette und nicht aufgrund der tatsächlich gefahrenen Strecken. Entgegen dieser bewährten Regelung plant die EU-Kommission, ein europaweit einheitliches Pkw- und Lkw-Mautmodell zu etablieren.

Die Höhe der Gebühr für die Benutzung der heimischen Autobahnen soll dann von den tatsächlich gefahrenen Kilometern abhängig sein. Die durch die Einführung eines derartigen Modells bedingten Mehrkosten für die österreichischen Autofahrer würden zweifelsohne im Milliardenbereich liegen. Für Tausende Pendler würden die Pläne der EU jährliche Mehrkosten in der Höhe von mehreren hundert Euro bedeuten.

Die Freiheitliche Partei Österreichs fühlt sich jedenfalls den Interessen der heimischen Pendler verpflichtet und hat sich daher von Beginn an gegen das Brüsseler Vorhaben ausgesprochen. Schließlich sind gerade in der ländlich geprägten Steiermark viele Menschen auf die tägliche Benutzung der heimischen Autobahnen angewiesen, um zu ihren Arbeitsplätzen in den Ballungszentren pendeln zu können.

**Euer Erich Hafner**  
Abgeordneter zum Landtag Steiermark und FPÖ-Verkehrssprecher

## Ausflug zum Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek

Am 23. April 2019 machte sich eine Delegation der FPÖ-Bezirkspartei Weiz auf den Weg nach Wien und kam somit der Einladung des Verteidigungsministers Mario Kunasek nach, ihn im Bundesministerium für Landesverteidigung zu besuchen.



Um 13:00 Uhr war der erste Stopp der Delegation im Heeresgeschichtlichen Museum in Wien. Hier wurden die Teilnehmer der Delegation in einer eineinhalbstündigen Führung durch das Museum geführt. Danach blieb noch ein wenig Zeit, um die Ausstellungsstücke im Museum eigenständig zu betrachten. Anschließend ging es weiter zu Verteidigungsminister Mario Kunasek ins Bundesministerium für Landesverteidigung, welches sich in der Rossauer Kaserne befindet. Dort wurde die Delegation aus Weiz sehr herzlich vom Bundesminister sowie von seinem Team in den Arbeitsräumen empfangen. Verteidigungsminister Mario Kunasek nahm sich über

eine Stunde Zeit für die Besucher und stand für unterschiedliche Fragen zur Verfügung. Dabei wurden viele interessante Gespräche geführt und die Delegationsteilnehmer konnten ein wenig hinter die Kulissen des Bundesministeriums für Landesverteidigung blicken. Somit bekamen die Besucher einen kleinen Einblick in die hervorragende Arbeit des Ministeriums. Um 18:00 Uhr machte sich die Delegation wieder auf dem Rückweg in die Steiermark.

Ein herzliches Dankeschön - für die Einladung und für die großartige Arbeit, die geleistet wird - an den Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek sowie an sein gesamtes Team!

# Gestalte Deine Zukunft!

Bild: FPÖ Weiz - Ledergasse 12 - 8100 Weiz

... werde  
Gemeinderat

DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

BM Mario Kunasek  
Landesparteiobmann

Hier ist  
noch Platz  
für Dich!

Patrick Derler  
Bezirksparteiobmann Weiz

T 0664/3528059 · E [weiz@fpoe-stmk.at](mailto:weiz@fpoe-stmk.at)

FPÖ Bezirk Weiz

[www.fpoe-weiz.at](http://www.fpoe-weiz.at)

FPÖ Team Europa

[www.fpoe.eu](http://www.fpoe.eu)



# Interview mit Georg Mayer zur EU-Wahl

Georg Mayer ist seit 2014 freiheitlicher Mandatar im Europäischen Parlament. Er ist wieder steirischer Spitzenkandidat und kandidiert österreichweit hinter Harald Vilimsky auf Platz zwei. Die EU soll sich in kleinen Fragen zurücknehmen und in den großen Fragen besser zusammenarbeiten.

## Am 26. Mai wird das Europäische Parlament gewählt. Mit welchen Gefühlen blicken Sie auf den Wahlsonntag?

Ich blicke mit einem gewissen Optimismus auf den Wahlsonntag am 26. Mai 2019. In meinen Augen haben wir realistische Chancen, eine echte Veränderung in der EU zu bewirken. Wir haben in den letzten Jahren erlebt, dass ein gewisser Realitätssinn in die Politik zurückgekehrt ist. Die Themenführerschaft hatten größtenteils wir inne, wenn es darum ging, die längst notwendigen Veränderungen in der EU aufzuzeigen. Unsere konsequente Oppositionspolitik hat klar

verdeutlicht, dass die derzeitigen EU-Machthaber schon lange nicht mehr die Interessen der Bürger in den Mitgliedsstaaten vertreten. Die Menschen, mit denen ich spreche, haben die Politik von Jean-Claude Juncker und Co. längst satt und sehnen sich nach einer EU, die die Lebensumstände der Bürger verbessert. Dafür treten wir bei dieser Wahl an.

## Warum sollten die Bürger bei den kommenden Wahlen die FPÖ wählen?

Nach der Wahl wollen wir auf EU-Ebene, so wie in Österreich, als Gestalter mitwirken. Eines der Hauptthemen für mich ist nach wie vor die Migration und das damit einhergehende Sicherheitsthema. Die Herausforderungen in diesem Bereich realistisch zu betrachten und hier Lösungen zu erarbeiten, welche die Bedürfnisse der heimischen Bevölkerung in den Mittelpunkt rücken, ist sicher auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Schwerpunkt. Der Zentralisierungswahn der EU, gegen den wir seit

jeher ankämpfen, muss weiter eingedämmt werden. Hier haben wir schon in der Vergangenheit einwirken können - etwa bei der Trinkwasserrichtlinie. Auch Transport- und Verkehrsthemen werden in Zukunft auf meiner Agenda stehen. Autofahrer dürfen nicht noch stärker zur Kassa gebeten werden. Verbraucherschutz und die Förderung regionaler Produkte aus der Landwirtschaft sowie die Eindämmung von Lebendtiertransporten sind auch auf der Agenda.

## Sehr geehrter Herr Mayer, vielen Dank für das Gespräch!

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist?

Herzlich Willkommen! Bei uns sind Sie richtig! Wir freuen uns auf Sie!

**JETZT  
MITGLIED  
WERDEN**

## PATRICK DERLER IST NEUER BEZIRKSPARTEIOBMANN DER FPÖ WEIZ

Staffelübergabe beim ordentlichen Bezirksparteitag der FPÖ-Bezirkspartei Weiz. Der Generationswechsel fand in kameradschaftlicher Atmosphäre statt. Patrick Derler wurde von 95,7 Prozent der Mitglieder zum neuen FPÖ-Bezirksparteiobmann gewählt. Der Abgeordnete zum Landtag Steiermark Erich Hafner ist nun FPÖ-Ehrenobmann.

In der Bezirkshauptstadt fand Ende März der ordentliche Bezirksparteitag der FPÖ-Bezirkspartei Weiz statt. Neben den Nationalratsabgeordneten Walter Rauch und Dipl.-Ing. Christian Schandor gaben sich auch der FPÖ-Klubobmann Mag. Stefan Hermann, MBL, der Dritte Landtagspräsident Dr. Gerhard Kurzmann sowie der Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek die Ehre. Der Grund: Der Landtagsabgeordnete Erich Hafner legte das Zepter nach 13 Jahren in jüngere Hände. „Patrick Derler ist ein motivierter und verantwortungsbewusster junger Mann. Sein politisches Gespür hat ihn schon zum Vizebürgermeister von Birkfeld gemacht. Bei ihm ist die FPÖ Weiz in guten Händen“, lobte FPÖ-Landesparteioobmann Mario Kunasek den neuen Bezirksparteiobmann. Dessen erste Amtshandlung war dann



sogleich eine besondere. Gemeinsam mit dem Landesparteioobmann verlieh er dem Landtagsabgeordneten Erich Hafner die Ehrenobmannschaft in Würdigung seiner langjährigen Verdienste um die Freiheitliche Gesinnungsgemeinschaft. Gemeinsam mit seiner 17 Kopf starken Bezirksleitung steht Patrick Derler vor großen Herausforderungen. „Mit den kommenden Wahlen zum Europäischen Parlament sowie mit den Vorbereitungen auf die Gemeinderatswahlen und auf die darauffolgende Landtagswahl haben wir viel zu tun. Ich freue mich auf die neue Herausforderung. Ich merke, wie wieder frischer Wind in der Bezirksleitung weht und alle motiviert sind. Wir werden den Fokus wie die Bundespartei auf die arbeitenden Österreicher legen und die Interessen der Bürger vertreten“, so der motivierte neue Obmann Patrick Derler.



Österreich verpflichtet.  
**Den Menschen  
im Wort.**

- » **Senkung der Abgabenquote** in Richtung 40 Prozent
- » **Budgetsanierung** ohne Neuverschuldung
- » **Digitalisierung** der Verwaltung
- » **Masterplan** zur Pflegesicherung



**Heinz-Christian Strache**  
Vizekanzler



EU-Wahl 26. Mai 2019:

**Mehr  
Steiermark  
für Brüssel!**

**Georg Mayer**  
EU-Abgeordneter

